

die er selbst in seinem Kirchspiel erlebte. Beide Teile sind im Pfarrarchive zu Leuba zu finden.¹⁾

16. Auszüge aus dem alten Schöppenbuche zu Leuba von 1499—1611. mspt. fol. 182 Bl. Auf der Bibliothek der Oberlaus. Gesellschaft L. I 70 b. Am Schlusse Auszüge über Gerichtspersonen und Wirte (Bauern, Gärtner, Häuser).²⁾

17. Auszüge aus dem Leubischen Gerichtsbuche von 1614—1750. mspt. fol. 100 S. Auf der Bibliothek der Gesellschaft der Wissensch. L. I 70 a.

18. Alte Urkunden und Nachrichten den statum ecclesiasticum des Markgrafentums Oberlausitz anbetreffend. 192 Bl. Milichsche Bibl. mspt. fol. 318. Bl. 1—7 b Von dem Heidentum der Oberlausitz. Bl. 9—20 Von der Religion der alten deutschen Völker in Oberlausitz. Bl. 19—22 Von der Einführung des Christentums in Oberlausitz. Bl. 23—111 Eine Materialiensammlung für die Geschichte des Franziskanerklosters in Görlitz (Abschrift des Nekrologiums, Annalen, Excerpte aus Stadtbüchern, Urkunden etc.). Bl. 112—119 Nachrichten von dem ehemaligen Franziskanerkloster zu Kamenz, den Bernhardinern gehörig. Bl. 120—130 Urkundenabschriften über das Kloster zu Sauban. Bl. 131—136 Nachrichten von der in Oberlausitz ehemals gewöhnlichen Ochsfahrt oder Achsfahrt. Bl. 137—153 b Haupturkunde in der Streitigkeit des Görlitzer Pfarrers Joh. Behms mit dem Räte wegen Einführung des Bieres a. 1496 aus der päpstlichen Kammer ausgefertigt durch Antonium de Monte, auditorem sacri Palacii. Bl. 154—173 Allerhand andere Briefe dieselbe Streitigkeit betreffend. Bl. 174—192 Ecclesiastica varii argumenti, eine große Masse Urkunden allenthalben her genommen.

19. Etliche Abschriften von Urkunden, welche die Geistlichkeit betreffen aus den Jahren 1466, 1467, 1468, 1478, 1489 (?), dazu ein Verzeichnis geistlicher Personen, die in Görlitzer Urkunden vorkommen. 17 Bl. Milichsche Bibl. mspt. fol. 280 zu Anfang.

20. Wenige Abschriften ebenfalls geistlicher Urkunden (Testament des Bartholomäus Bartholomäi, Pfarrers in Wendisch-Oßsig 1524). 5 Bl. Milichsche Bibl. mspt. fol. 283, Bl. 172—176.

21. Sammlung historischer Nachrichten, Milichsche Bibl. mspt. fol. 278 und zwar 4 Nummern von Kloß: 1. Von den Herrn Präbsten

¹⁾ Der Rektor des Görlitzer Gymnasiums und derzeitiger Bibliothekar der Milichschen Bibliothek Anton schreibt in den 2. Band folgende Notiz unter dem 20. Dezember 1832 ein: Diesen Band hat der am 13. Juli 1831 verstorbene H. Bürgermeister Neumann allhier 40 Jahre besessen, indem er ihn durch Kauf erhalten. Nach seinem Tode kam er mit mehreren Handschriften als Geschenk der Frau Wittwe auf die Milichsche Bibliothek, von welcher er auf die Reklamation des H. Pastor Götz zu Leuba in folge Ratsdefrets vom 4. Dezember 1832 an die Kirche zu Leuba zurückgegeben wird.

²⁾ In mspt. fol. 311 der Milichschen Bibl. ist zwischen S. 104 und 105 ein fascicel von Kloß eingestepet, enthaltend Notizen zur Abhaltung des Gottesdienstes in Leuba a. 1787.